

# Anmeldung

## Workshop Tierwohl in der Geflügelhaltung

Es wird keine Tagungsgebühr erhoben.

Bitte melden Sie sich bis zum 11. Okt. 2017 an.

Name: \_\_\_\_\_

Institution: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

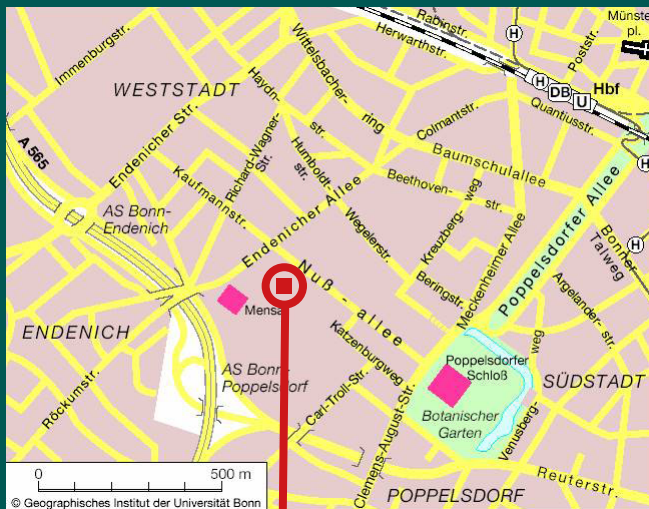
Ort: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Fax: 02 28/73-17 76  
E-Mail: [usl@uni-bonn.de](mailto:usl@uni-bonn.de)

An den  
Lehr- und Forschungsschwerpunkt  
„Umweltverträgliche und  
standortgerechte Landwirtschaft“  
Meckenheimer Allee 172  
**53115 Bonn**



### Veranstaltungsort:

Hörsaal 11 (Tierwissenschaften)  
Endenicher Allee 15  
53115 Bonn

### Veranstalter

Lehr- und Forschungsschwerpunkt  
„Umweltverträgliche und standortgerechte Landwirtschaft“  
Meckenheimer Allee 172, 53115 Bonn  
Ansprechpartner:  
Dr. Jörn Busenkell  
Tel.: 02 28/73-22 85  
Fax: 02 28/73-17 76  
[www.usl.uni-bonn.de](http://www.usl.uni-bonn.de)



In Zusammenarbeit mit:  
Kompetenznetzwerk Nutztierforschung (KONN)  
Forschungsnetzwerk NRW-Agrar  
[www.nrw-agrar.de](http://www.nrw-agrar.de)

Gefördert durch:  
Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,  
Natur- und Verbraucherschutz  
des Landes Nordrhein-Westfalen



## Tierwohl in der Geflügelhaltung

**forschungsnetzwerk**  
**n timer agrar**

**KONN**  
Kompetenznetzwerk Nutztierforschung  
Nordrhein-Westfalen

**Workshop**  
**Mi., 18. Oktober 2017**  
**Hörsaal 11**  
**Endenicher Allee 15**  
**Bonn-Poppelsdorf**

**10:00 Begrüßung**

Prof. Dr. Karl-Heinz Südekum  
*Institut für Tierwissenschaften Universität  
Bonn, Sprecher KONN*

**Moderation:**

Dr. Felix Austermann  
*Landwirtschaftskammer NRW, Bad  
Sassendorf*

**10:15 Aktuelle Erkenntnisse zum Verzicht auf das Schnabelkürzen beim Geflügel**

Dr. Alexa Vaupel  
*Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,  
Natur- und Verbraucherschutz, Ref. VI-5  
Tierschutz, Düsseldorf*

**10:50 Marktpotential für Geflügelprodukte aus Hahnenfleisch von Legehybrid-, Zweinutzungshybridlinien und Zweinutzungsrasen**

Dr. Inga Tiemann  
*Institut für Tierwissenschaften,  
Universität Bonn;*  
Prof. Dr. Margit Wittmann  
*Fachhochschule Südwestfalen,  
Fachbereich Agrarwirtschaft, Soest*

**11:25 Aktuelle Entwicklungen in der Putenhaltung**

Dr. Birgit Spindler  
*Institut für Tierhygiene, Tierschutz und  
Nutztierethologie, Tierärztliche  
Hochschule Hannover*

**12:00 Mittagspause****Moderation**

Dr. Mareike Fellmin  
*Institut für Tierwissenschaften, Universität  
Bonn; Wissenschaftlicher Geflügelhof des  
BDRG, Rommerskirchen*

**13:00 Die Berücksichtigung von Tierwohl-Aspekten in der Zucht von Legehennen**

Dr. Matthias Schmutz  
*Lohmann Tierzucht GmbH, Cuxhaven*

**13:35 Alternative Haltungsformen in der Geflügelhaltung**

Jutta van der Linde  
*Landwirtschaftskammer NRW,  
Fachbereich 71 - Tierproduktion*

**14:10 Kaffeepause****14:30 Der Geflügelsektor auf dem Weg zu einer verbesserten gesellschaftlichen Akzeptanz – Chancen und Perspektiven aus Sicht eines LEH-Unternehmens**

Dr. Ludger Breloh  
*REWE Group*

**15:05 Das Dilemma der Essensmacher**

Dr. Willi Kremer-Schillings („Bauer Willi“)  
*Landwirt und Agrarblogger*

**15:40 Diskussion****16:30 Ende der Veranstaltung**

Heute zeichnet sich Landwirtschaft nicht nur durch einen hohen Spezialisierungs- und Technisierungsgrad aus. Die moderne Gesellschaft setzt sich vermehrt mit Aspekten der Landwirtschaft und Nutztierhaltung auseinander, die weit über die Ebene der Sicherstellung von Lebensmitteln hinausgehen. Schlagworte wie Nachhaltigkeit und Tierwohl sind heute aus der Primärproduktion nicht mehr weg zu denken.

In diesem Spannungsfeld befindet sich auch die Produktion mit Wirtschaftsgeflügel, sowohl für Legehennen und deren Eier, wie auch für Mastgeflügel und deren Fleisch. Der Verbraucher knüpft seine Ernährungsgewohnheiten und Kaufentscheidungen zunehmend an die Haltungs- und Produktionsbedingungen der Nahrungsmittel tierischen Ursprungs. Die Haltung der Tiere ist dabei ein wesentliches Entscheidungskriterium. Im Abgleich der Anforderungen durch die Tiere selbst, die Verbraucher, die Produzenten sowie den Handel ergeben sich jedoch teilweise unterschiedliche Erwartungen und Anforderungen an die Haltung landwirtschaftlicher Nutztiere vor allem in Bezug auf den Tierwohlspekt. Nicht selten führt dies zu Zielkonflikten, die meist im landwirtschaftlichen Betrieb gelöst werden müssen.

Der Workshop „Tierwohl in der Geflügelhaltung“ führt Experten aus verschiedenen Wissenschaftsdisziplinen zusammen und setzt sich mit den Möglichkeiten der Bewertung von Tierhaltungssystemen für die Nutztierarten des Hausgeflügels auseinander.

Mitveranstalter des Workshops ist das Kompetenznetzwerk Nutztierforschung NRW (KONN) des Forschungsnetzwerks NRW-Agrar. Das Forschungsnetzwerk NRW-Agrar wurde mit den Zielen gegründet, die Zusammenarbeit zwischen den Institutionen zu verstärken, Synergieeffekte zu nutzen sowie die Leistungsfähigkeit der nordrhein-westfälischen Agrarforschung gemeinsam besser zu kommunizieren.

Die Veranstaltung richtet sich sowohl an Wissenschaftler als auch an Fachberater, Vertreter von Verbänden, politischer Administratoren, Praktiker in der Tierzucht wie der Landwirtschaft sowie Studierende.